

zukunft.
niedersachsen

kurz.**info**

wissen.fördern

zukunft.niedersachsen ist das größte Förderprogramm für Wissenschaft in der Geschichte des Landes Niedersachsen.

Mit ihm stärken das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und die VolkswagenStiftung gemeinsam Forschung, Lehre und Transfer. Die Fördermittel werden an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Niedersachsen vergeben. 2023 wurden mehr als 500 Mio. Euro bewilligt.



Ein Ziel des Programms:
gute Lehre fördern

Welche **Zukünfte** werden erforscht?

Unsere Lebens- und Wirtschaftsweise befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Aus diesem soll die Gesellschaft ökologisch, sozial und ökonomisch gestärkt hervorgehen. In drei Zukunftsfeldern soll unsere Förderung Wirkung erzeugen — zum Nutzen der Menschen:

- **Transformation:** Den sozialen und ökologischen Wandel in Wissenschaft und Wirtschaft nachhaltig gestalten.
- **Digitalität:** Das Zusammenspiel von Menschen und Maschinen weiterdenken. Daten als Schlüsselressource nutzen.
- **Spitzenforschung:** Herausragende Forschende fördern und zukunftssträchtige Forschungsfelder etablieren.



Institut für Solarenergieforschung,
Hameln



Welches sind die **Ziele**?

Gemeinsam wollen wir Niedersachsen als Standort für Spitzenforschung im nationalen und internationalen Wettbewerb deutlich sichtbarer machen. Dazu werden beispielsweise Hochschulen befähigt, selbstgewählte Forschungsschwerpunkte zu stärken; Spitzenforschende aus dem In- und Ausland werden gewonnen sowie Kooperationen zwischen Forschung und Anwendung ausgeweitet.

Was **fördern** wir?

Mit vielfältigen Förderangeboten unterstützen wir Niedersachsens Hochschulen und Forschungseinrichtungen dabei, wissenschaftliche Antworten auf die großen Fragen unserer Zeit zu finden. Dabei orientieren wir uns an zentralen Förderschwerpunkten:

- **Neues Wissen:** Wir fördern die Entwicklung neuer Initiativen, stärken Kooperationen und helfen Hochschulen, sich strategisch weiterzuentwickeln.
- **Kluge Köpfe:** Wir unterstützen Hochschulen im Wettbewerb um vielversprechende Talente.
- **Zusätzliche Infrastruktur:** Wir erweitern die strukturelle Basis in Forschung und Lehre, analog wie digital.

Wer **macht's**?

Bei der Konzeption neuer Förderangebote kooperieren das Ministerium und die Stiftung. Sie werden unterstützt von der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen und einem Strategiebeirat, dem hochrangige Forschende angehören.

Woher kommt das **Geld**?

zukunft.niedersachsen finanziert sich überwiegend aus der Dividende auf mehr als 30 Mio. Aktien der Volkswagen AG. Die Aktien werden vom Land gehalten, die Dividende aber fließt der VolkswagenStiftung zu. 2023 hat die Stiftung eine einmalige Sonderdividende der Porsche AG in Höhe von 576 Mio. Euro bezogen, die ebenfalls zukunft.niedersachsen zugutekommt.

Wer kann **Anträge** stellen?

Laut Satzung der Stiftung sind die Fördermittel an wissenschaftliche Einrichtungen in Niedersachsen zu vergeben. Sie müssen dem Grundsatz der Zusätzlichkeit entsprechen. Zumeist im Juni und November eines Jahres entscheidet das Kuratorium der Stiftung über die Verwendungsvorschläge, die die Landesregierung vorlegt.

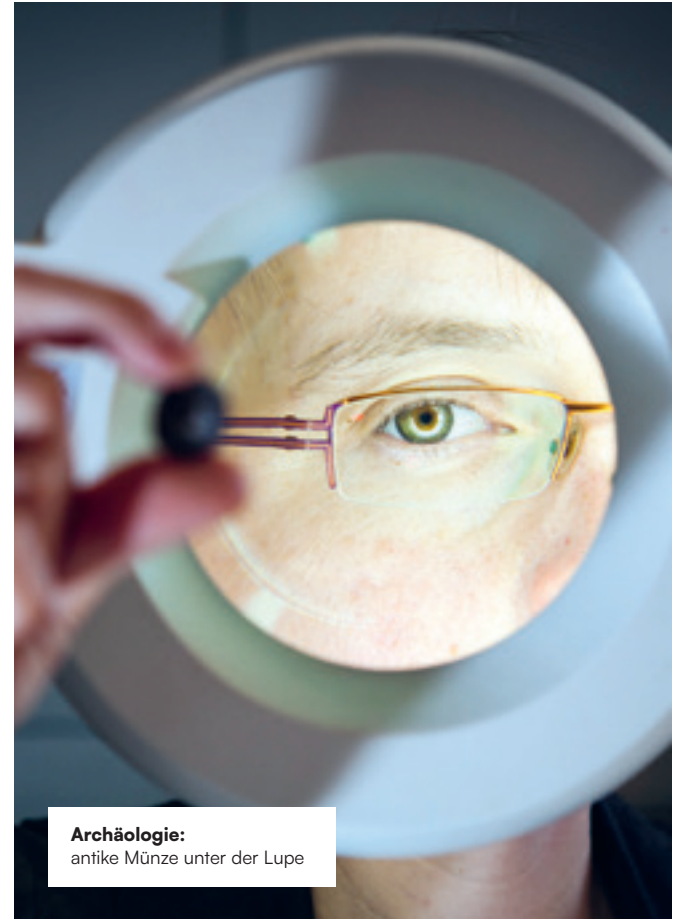


Wie sichern wir die **Qualität?**

Die Evaluation von Programmbereichen und Fördermaßnahmen hinsichtlich ihrer Wirkung ist eine strategische Aufgabe, für die wir gegenwärtig einen praktikablen Rahmen entwickeln. Alle Anträge werden wissenschaftlich begutachtet. Hierbei unterstützen uns u. a. die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen und das Innovationszentrum Niedersachsen.

Seit **wann** gibt es das?

zukunft.niedersachsen hat im Frühjahr 2023 das Vorgängerprogramm „Niedersächsisches Vorab“ abgelöst. Diesem Schritt ging eine grundlegende Überarbeitung und strategische Neuausrichtung voraus, an der neben dem Ministerium und der Stiftung weitere Expert:innen aus der Wissenschaft mitgewirkt haben.



Archäologie:
antike Münze unter der Lupe

zukunft. niedersachsen

Herausgeber

Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur
Leibnizufer 9
30169 Hannover

VolkswagenStiftung
Kastanienallee 35
30519 Hannover

Redaktion

Jens Rehländer (v.i.S.d.P.),
VolkswagenStiftung

Weitere Informationen

zukunft.niedersachsen.de



Gestaltung

Dievision GmbH, Hannover

Bildnachweise

S. 3: Tom Werner via Gettyimages
S. 5: Ulf Salzmann für ISFH
S. 6: Leibniz-Institut für Bildungs-
medien GEI
S. 9: Schmitt für Twincore
S. 11: VolkswagenStiftung

Druck

Gutenberg Beuys
Feindruckerei GmbH
Hans-Böckler-Straße 52
30851 Langenhagen

Stand:

April 2024

zukunft.niedersachsen ist ein Förderprogramm von



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



VolkswagenStiftung